



Kai Lehmann wurde 1980 in Buxtehude, Niedersachsen geboren. Dort schloss er 1999 sein Abitur an der Halepaghen-Schule ab, um im Anschluss daran das Studium der Umweltwissenschaften in Lüneburg zu beginnen. Nach einem Auslandsaufenthalt an der Umeå Universität in Nordschweden beendete er seine Studienlaufbahn im Jahr 2008 mit dem Abschluss Diplom Umweltwissenschaftler der Universität Lüneburg. Bereits während des Studiums legte Kai Lehmann einen Schwerpunkt auf Themen mit aquatischem Bezug und seit 2008 ist er als freiberuflicher Gutachter auf dem Gebiet der Gewässerökologie tätig.

Von 2010 bis 2018 war Kai Lehmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zoologischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in der Arbeitsgruppe Limnologie beschäftigt, wo er sein Promotionsprojekt zur Aquakultur von Edelkrebse durchführte. Weitere projektbezogene Forschungen am Zoologischen Institut umfassten die Untersuchungen zur Eignung von marinen Mikroalgen als Futtermittel für tropische Warmwassergarnelen, die tierwohlgerichte Gestaltung der Haltungsbedingungen von tropischen Warmwassergarnelen in der intensiven Aufzucht in Kreislaufanlagen sowie Untersuchungen zur Polykultur von Maränen und Edelkrebsen in semi-intensiv bewirtschafteten Teichen.

Der Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt dabei projektübergreifend auf dem Studium der Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Arten und ihrer Umwelt und bezogen auf wirtschaftlich nutzbare Organismen besteht häufig ein Bezug zu einer tierwohlorientierten Ertragssteigerung durch die Identifikation der Nahrungsbeziehungen sowie der artspezifischen Synergien der gemeinsamen Aufzucht.

Parallel zu seiner wissenschaftlichen Arbeit am Zoologischen Institut setzt Kai Lehmann in Kooperation mit Vereinen und Verbänden verschiedene Projekte zum Erhalt und zur perspektivischen Nutzung von Edelkrebsen in natürlichen Gewässern um.